

Ergebnisniederschrift

24. Tagung

Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren

20. und 21. März 2012 in Essen

(Feuerwache I, Eiserne Hand 45)

Beginn	20. März 2012	13.00 Uhr
Ende	21. März 2012	11.00 Uhr
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste	
Versammlungsleiter	Frank-Michael Fischer, Berufsfeuerwehr Solingen	
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband	
Anlagen	<ul style="list-style-type: none">- Präsentationen über die Arbeitsschwerpunkte des Karlsruher Institut für Technologie sowie des Instituts der Feuerwehr Sachsen-Anhalt- Präsentation zum Thema Euro 6 von Herrn Meyer, Firma MAN	
Umfang	63 Seiten Ergebnisniederschrift	
Solingen, 2. April 2012	Berlin, 2. April 2012	
<i>gez. Frank-Michael Fischer</i>	<i>gez. Carsten-Michael Pix</i>	
Frank-Michael Fischer	Carsten-Michael Pix	
Vorsitzender	Referent	

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 23. Tagung in Solingen (Az 51.01)
3. Fachausschussangelegenheiten (Az 51.01)
 - 3.1 Vorbereitungen der nächsten Tagungen
 - 3.1.1 Herbsttagung 2012
 - 3.1.2 Frühjahrstagung 2013
 - 3.2 Vorstellung neuer Mitarbeiter
 - 3.2.1 Neuer Vertreter aus dem Saarland
4. Kommunikation (Az 58.01)
 - 4.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk
5. Initiative für eine Ausnahme von Feuerwehrfahrzeugen von den Auflagen der Abgasregelungen der EURO 6: Aktueller Sachstand
6. Referat zu EURO 6 aus Sicht der Herstellerindustrie
7. VDA Task Force – Sachstand der Datenbank zur Abfrage von Rettungsdatenblättern
8. Wasserentnahme aus dem Trinkwassernetz
9. Erste Erfahrungen bei der Entwicklung und Einführung einer neuen Schutzkleidung für die Berliner Feuerwehr
10. Fachempfehlung „Fit für den Winter – Checkliste für die Feuerwehr“
11. Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Brandmeldetechnik (IT-Technologie) durch einen Referenten der Firma Bosch
12. Neubau des Feuerlöschbootes BREMEN 1
13. Berichte aus der Forschungsarbeit der Feuerwehreinstitute
 - 13.1 Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

- 13.2 Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität
Karlsruhe
- 14. Veröffentlichungen des Fachausschusses Technik seit der letzten
Tagung
 - 14.1 Stellungnahme „Verwendung des Teleskopmastfahrzeuges
nach Pflichtenheft Rheinland-Pfalz bei der Feuerwehr“
 - 14.2 Fachempfehlung „Musteranforderungen für Objektfunk im
BOS-Digitalfunk“
 - 14.3 Fachempfehlung „Anforderungen an die Qualität von Druck-
Schläuchen für die Feuerwehr“
- 15. Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien
 - 15.1 DIN / CEN
 - 15.1.1 CEN TC 192, WG 3 (Feuerwehrfahrzeuge) (Az 53.03)
 - 15.1.2 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen) (Az 53.05)
 - 15.1.3 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen) (Az 53.02)
 - 15.1.4 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) (Az 53.01)
 - 15.1.5 FNFW-NPS (Schutzkleidung, Handschutz) (Az 53.01)
 - 15.1.6 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an
Feuerwehrfahrzeuge; Löschfahrzeuge) (Az 53.03)
 - 15.1.7 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge) (Az 53.03)
 - 15.1.8 NA 031-04-08 AA (Hubrettungsfahrzeuge) (Az 53.03)
 - 15.1.9 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung) (Az 53.01)
 - 15.1.10 NA 031-04-10 AA (Rettungsgeräte) (Az 53.01)
 - 15.1.11 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge) (Az 53.16)
 - 15.2 AGBF AK Grundsatzfragen (Az 51.01)

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

- 15.3 vfdb
 - 15.3.1 Referat 5 (Brandbekämpfung) (Az 54.01.05)
 - 15.3.2 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfe) (Az 54.01.06)
 - 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) (Az 54.01.08)
- 15.4 AK Information und Kommunikation (Az 58.06)
- 15.5 Feuerwehren im Ausland (Az 51.01)
 - für die Niederlande, Herr Michael Hohl
 - für Luxemburg, Herr Erny Kirsch
- 16. Verschiedenes / Kurzberichte
- 17. Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die Herbsttagung 2012 des Fachausschusses Technik
- 18. Veröffentlichungen aus dieser Tagung

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

- D Herr Fischer begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei Herrn Bogdahn für die Möglichkeit zur Tagung in der Feuerwache 1 in Essen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 23. Tagung in Solingen

B	Gegen die Niederschrift vom 7. Dezember 2011 bestehen keine Einwände.
---	---

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 3 Fachausschussangelegenheiten

TOP 3.1 Vorbereitung der nächsten Tagung

TOP 3.1.1 Herbsttagung 2012

B	Die 25. Tagung des Fachausschusses Technik findet am 20. und 21. November 2012 in der Landesfeuerweherschule Würzburg statt.
---	--

TOP 3.1.2 Frühjahrstagung 2013

B	Die 26. Tagung des Fachausschusses Technik findet am 6. und 7. März 2013 bei der Berliner Feuerwehr statt.
---	--

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 3 Fachausschussangelegenheiten

Herr Bogdahn scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Fachausschuss Technik aus. Er schlägt Herrn Wackerhahn, ebenfalls Feuerwehr Essen, als seinen Nachfolger und damit neuen Vertreter des vfdb-Referats 8 vor, der bereits als Gast an der heutigen Tagung teilnimmt.

B	Der Fachausschuss Technik stimmt dem Vorschlag zu und begrüßt Herrn Wackerhahn als neues Gast-Mitglied.
---	---

TOP 3.2 Vorstellung neuer Mitarbeiter

TOP 3.2.1 Neuer Vertreter aus dem Saarland

D Herr Wagenknecht, Feuerwehr Saarbrücken, stellt sich als neuer Vertreter des Saarlandes vor. Er ist der Nachfolger von Herrn Dr. Demke im Fachausschuss Technik.

B	Der Fachausschuss Technik nimmt dies zur Kenntnis und begrüßt Herrn Wagenknecht als neues Mitglied.
---	---

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 4 Kommunikation

TOP 4.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk

D Herr Sirtl berichtete über die aktuellen Entwicklungen im BOS Digitalfunk. Er ging unter anderem auf folgende Punkte ein:

Die im BOS-Digitalfunk verwendeten Dienste sind derzeit noch nicht eingeführt. Die BDBOS beabsichtigt zuerst Basisdienste als Startkonfiguration einzurichten, im Anschluss daran sind diese vollumfänglich zu entwickeln. Darüber hinaus gehende Dienste sollen erst danach weiter verfolgt werden. Zu den Basisdiensten im BOS-Digitalfunk zählen unter anderem Gruppenruf, Einzelruf und Notrufdienste.

Die laufenden Integrationsmaßnahmen von Vermittlungsstellen im BOS-Digitalfunk führen zu teils mehrtägigen betrieblichen Einschränkungen im Nutzereigenen Management. In diesen Zeiträumen sind Veränderungen von (Gruppen-) Berechtigungen, Inbetriebnahmen von Digitalfunkgeräten und vergleichbare Managementaufgaben nicht möglich. Dies kann zu negativen, insbesondere zeitlichen Auswirkungen für lokale Migrationsmaßnahmen bei den Feuerwehren führen. Eine Verbesserung der Situation erscheint aus jetziger Sicht technisch nicht möglich, es ist vielmehr darauf zu achten, dass Einschränkungen rechtzeitig angekündigt werden.

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 4 Kommunikation

TOP 4.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk - Fortsetzung

... Eine Veränderung wird es beim nutzereigenen Management geben. Das bisherige (nicht massentaugliche) System wird durch ein bundesweit einheitliches System namens Tactilon™ ersetzt. In den Ländern Baden-Württemberg und Hamburg wird die Migration pilotiert. Danach soll zeitnah ein Rollout in den anderen Ländern erfolgen. Welche Auswirkungen sich insbesondere für die Leitstellenfunktionalitäten ergeben, ist im Detail abzuklären.

Durch den gestiegenen Bedarf an Funkfrequenzen für die Errichtung des BOS-Digitalfunknetzes strebt die BDBOS an, die DMO-Frequenzen in das neu hinzukommende Frequenzband 406 bis 410 MHz zu verschieben. Der Umstieg ist zum Jahreswechsel 2012 / 2013 mit einer entsprechenden Migrationsphase geplant. Bei bereits mit Digitalfunktechnik ausgerüsteten Fahrzeugen ist zu prüfen, ob die verbaute Technik (unter anderem Antennen, Combiner etc.) angepasst werden muss.

Das Zentrale Problemmanagement bei der BDBOS hat zuletzt die Themen unterschiedliche Lautstärkepegel bei den verschiedenen Endgeräten und den Phantomruf behandelt. Zur „Normierung“ der Lautstärke wird ein Audiosample auf einer bundesweiten Gesprächsgruppe übertragen.

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 4 Kommunikation

TOP 4.1 Sachstand und Entwicklungen im Digitalfunk - Fortsetzung

... An dieses sind die Audioeinstellungen der Endgeräte und der Leitstellenanbindung anzupassen. Das Problem des Phantomrufes wurde identifiziert und gelöst. Ein ungünstiges Zusammenspiel eines Bedienteiltyps für ein Digitalfunkgerät mit der entsprechenden Endgerätesoftware und den Netzparameter bewirkte die unregelmäßig auftretenden Rufaufbauten.

Im Ergebnis einer Umfrage wurde durch die Teilnehmer der Realisierungs- und Einführungsstand sehr differenziert bewertet. Aus Hessen und Niedersachsen wurde berichtet, dass die Wartung und Aktualisierung der Geräte für die nichtpolizeilichen BOS durch die Polizei durchgeführt wird, in Niedersachsen kostenpflichtig. Auch in Hamburg wird dieser Service für die Hilfsorganisationen entgeltpflichtig durch die dortige Feuerwehr angeboten.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 5 Initiative für eine Ausnahme von Feuerwehrfahrzeugen von den Auflagen der Abgasregelung EURO 6: Aktueller Sachstand

D Der TOP 6 wurde aus inhaltlichen Gründen dem TOP 5 vorgezogen.

Die Teilnehmer diskutieren im Anschluss (an den Vortrag des TOP 6) eine Ausnahmegenehmigung für Feuerwehrfahrzeuge, ähnlich wie sie in Österreich bereits vorhanden sein soll.

Die Teilnehmer sind der Auffassung, dass nur die Betrachtung des Themas in Form einer ganzheitlichen Ökobilanz zu einer fundierten Begründung für oder gegen eine Ausnahmegenehmigung führen kann. So sind die nötigen und zu erwartenden Regenerationsphasen eine Umweltbelastung, die besonders bei Feuerwehrfahrzeugen vermehrt zu erwarten ist.

Herr Geiger berichtet, dass nach einem Gespräch mit dem VDMA Feuerwehrtechnik dem DFV versichert wurde, dass die Ökobilanz für EURO 6 positiv ausfällt.

B Der Fachausschuss Technik spricht sich für ein Forschungsvorhaben aus, das zum Ziel hat die Ökobilanz wissenschaftlich zu betrachten. Dies soll vom Deutschen Feuerwehrverband oder der vfdb initiiert werden. Herr Geiger wird gebeten, zunächst erste Sondierungsgespräche mit dem Präsidenten des DFV zu führen. Das Thema soll durch das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes bei seiner nächsten Tagung behandelt werden.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 5 Initiative für eine Ausnahme von Feuerwehrfahrzeugen von den Auflagen der Abgasregelung EURO 6: Aktueller Sachstand - Fortsetzung

Weiterhin von Bedeutung bei diesem Thema ist ebenfalls die Frage nach den Beweggründen der deutschen Aufbauhersteller gegen eine Ausnahmegenehmigung von EURO 6.

B	Zur Klärung dieser Frage wird Herr Geiger die Gründe der Aufbau- und Fahrzeughersteller für Ihre Ablehnung aufbereiten. Nachdem entsprechende Ergebnisse vorliegen, wird er den Fachausschuss Technik entsprechend informieren.
---	---

Az 21.20

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 6 Referat zu EURO 6 aus Sicht der Herstellerindustrie

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der Reihenfolge vor TOP 5 gestellt.

- D Herr Meyer von der Firma MAN referiert zum Thema EURO 6. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Ab 2014 müssen alle Fahrzeuge ab einem Gesamtgewicht von 3,5 t die Einhaltung der Abgasvorschriften nach EURO 6 gewährleisten. Da es sich bei dem hierfür nötigen Abgassäuberungssystem um ein komplexes technisches System handelt, werden technische Ausfälle befürchtet. Verschärfend kommt der untypische Gebrauch von Nutzfahrzeugen bei der Feuerwehr hinzu (häufige Kurzstreckenfahrten mit Kaltstarts, geringes Jahreskilometeraufkommen etc.).

Vor diesem Hintergrund stellt Herr Meyer die Entwicklung der verschiedenen Abgasvorschriften in den letzten Jahren vor. Er erläutert weiterhin die technischen Vorgänge bei der Abgassäuberung und steht den Teilnehmern abschließend für Fragen zur Verfügung.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 7 VDA Task Force – Sachstand der Datenbank zur Abfrage von Rettungsdatenblättern

D Herr Müller berichtet.

Die technischen Grundlagen der Rettungsdatenblätter-Datenbank sind vorhanden, die Dokumente müssen gegenwärtig jedoch noch vollständig eingepflegt werden. Ab Mitte 2012 erfolgt ein Praxistest in ausgewählten Regionen (drei größere sowie zwei kleinere Berufsfeuerwehren und eine Kreisleitstelle).

Aus Frankreich, so Herr Müller weiter, gibt es eine Initiative zur europaweiten Normung von Rettungsdatenblättern. Erste Planungen sehen eine große Nähe zur bekannten deutschen Fassung vor.

Der VDA möchte aus der temporär geplanten Task Force einen dauerhaften „Arbeitskreis Retten“ etablieren. Er soll aus den bestehenden Beteiligten (AFKzV, AGBF, DFV, vfdb, DIVI etc.) bestehen. Die genannten Organisationen sollen sich über die Vertreter, die sie entsenden wollen, Gedanken machen.

B Der Fachausschuss Technik begrüßt die geplante dauerhafte Verankerung eines „Arbeitskreises Retten“ im VDA. Um die Vertretung von DFV und AGBF auf eine möglichst breite Basis zu stellen, wird dem DFV empfohlen einen eigenen Vertreter zu entsenden. Herr Müller soll weiterhin den Fachausschuss Technik in diesem Arbeitskreis vertreten.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 8 Wasserentnahme aus dem Trinkwassernetz

D Herr Göwecke berichtet.

Bereits in der letzten Tagung wurde dieses Thema intensiv diskutiert. Zwischenzeitlich wurde eine Liste mit verschiedenen Ereignissen erarbeitet, die zum Teil bis in die 70er Jahre zurückreicht. Diese betreffen sowohl die Kontamination durch Schaummittel als auch Rohrbrüche, die vermutlich durch die Feuerwehr verursacht wurden.

Ursachen für die Verunreinigungen sind hauptsächlich eine falsche Handhabung oder defekte Ausrüstungsgegenstände. Die Auslöser für Rohrbrüche lassen sich häufig auf veraltete Rohrleitungen zurückführen.

Im AGBF AK Grundsatzfragen wurde ein Spitzengespräch mit dem DVGW vereinbart, um die Thematik auf Leitungsebene zu erörtern (Teilnehmer kommen aus dem DFV, dem Deutschen Städtetag, der AGBF-Bund, dem Arbeitskreis VB / G und dem DVGW).

Hinsichtlich weiterer Aktivitäten soll dieses Gespräch zunächst abgewartet werden.

Herr Göwecke erkundigt sich bei den Teilnehmern des Fachausschusses Technik nach Aktivitäten zur Umrüstung von Hydranten mit Rückschlagventilen in den jeweiligen Bundesländern. Teilnehmern, denen hier Maßnahmen bekannt sind, sollen dies Herrn Göwecke direkt mitteilen.

...

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 8 Wasserentnahme aus dem Trinkwassernetz - Fortsetzung

...

B	Der Fachausschuss Technik bittet Herrn Fischer sich über den Vorsitzenden der AGBF-Bund, Herrn Maurer, mit Herrn Kronenberg vom Deutschen Städtetag in Verbindung zu setzen. Dort sollen die haftungsrechtlichen Hintergründe des Themas juristisch näher betrachtet werden.
---	--

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 9 Erste Erfahrungen bei der Entwicklung und Einführung einer neuen Schutzkleidung für die Berliner Feuerwehr

D Herr Göwecke berichtet.

Er stellt die neue Schutzkleidung zur Brandbekämpfung bei der Berliner Feuerwehr vor. Es wird auf die Präsentation verwiesen, die den Teilnehmern am 16. März 2012 zur Verfügung gestellt wurde.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 10 Fachempfehlung „Fit für den Winter – Checkliste für die Feuerwehr“

D Herr Pix schlägt vor, rechtzeitig vor Beginn der kommenden Wintersaison eine Checkliste mit Hinweisen zur sicheren Nutzung von Fahrzeug und Feuerwehrhaus in der kalten Jahreszeit zu erstellen.

B Die Teilnehmer begrüßen das Vorhaben. Herr Dr. Demke verweist auf eine vorhandene Version in Bayern. Dies soll Grundlage sein für eine Fassung, die Herr Pix gemeinsam mit ihm erarbeiten will. Die Veröffentlichung ist für den Frühherbst 2012 (Oktober) geplant.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 11 Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Brandmeldetechnik (IT-Technologie) durch einen Referenten der Firma Bosch

Die Firma Bosch stellte am 20. März 2012 aktuelle Produkte zur Brandmeldetechnik vor.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 12 Neubau des Feuerlöschbootes BREMEN 1

Der Berichterstatter, Herr Schönebeck, nimmt nicht an der Tagung teil.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Herbsttagung 2012 verlegt.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 13 Berichte aus der Forschungsarbeit der Feuerwehreinstitute

TOP 13.1 Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt

D Herr Dr. Starke berichtet.

Es wird auf die Präsentation, die diesem Protokoll anhängt, verwiesen.

TOP 13.2 Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe

D Herr Kunkelmann berichtet.

Es wird auf die Präsentation, die diesem Protokoll anhängt, verwiesen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

**TOP 14 Veröffentlichungen des Fachausschusses Technik seit der letzten
Tagung**

**TOP 14.1 Stellungnahme „Verwendung des Teleskopmastfahrzeuges nach
Pflichtenheft Rheinland-Pfalz bei der Feuerwehr“**

Am 9. Dezember 2011 wurde die oben genannte Stellungnahme veröffentlicht.

**TOP 14.2 Fachempfehlung „Musteranforderungen für Objektfunk im BOS-
Digitalfunk“**

Am 25. Januar 2012 wurde die oben genannte Fachempfehlung veröffentlicht.

**TOP 14.3 Fachempfehlung „Anforderungen an die Qualität von
Druckschläuchen für die Feuerwehr“**

Am 13. Februar 2012 wurde die oben genannte Fachempfehlung veröffentlicht.

Sie sorgte für eine Vielzahl von Reaktionen und Zuschriften. Die Teilnehmer begrüßen das hierdurch angestoßene rege Interesse. Bestreben des Fachausschusses Technik ist es jedoch, dass künftig weiterhin nur eine Vorschrift maßgeblich für die Anforderungen an Technik und Gerätschaften ist. Daher ist ein Treffen des zuständigen Normenausschusses wichtig, um die vorliegenden Differenzen zu klären.

...

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 14.3 Fachempfehlung „Anforderungen an die Qualität von Druckschläuchen für die Feuerwehr“ - Fortsetzung

... Der Unterausschuss Schlauchproblematik des NA 031-04-04-02 AK trifft sich zu dieser Thematik am 26. April 2012 bei der Firma Eschbach in Marsberg um das Thema weiter zu bearbeiten. Dazu sind Beispiele von Schadensfällen gewünscht und sachkundige Anwender sind zusätzlich eingeladen.

Az 53.05

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)

Der Berichterstatter, Herr Bogdahn, gab vorab folgenden Bericht zu Protokoll.

Der FNFV NA 031-04-04AA "Schläuche und Armaturen" hat im Jahr 2011 einmal, am 29. und 30. September 2011 in Münster am IdF getagt. CEN TC 192 WG 1 tagte nicht. CEN TC 192 WG 8 tagte am 24. und 25.11.2011 in Ratingen. Folgende Themen wurden und werden im Zuständigkeitsbereich des NA 031-04-04 zurzeit bearbeitet:

NA 031-04-04

Die DIN 14330 (C-Druckkupplung für formstabile Schläuche) wird nach erfolgter Einspruchsberatung im Mai 2012 erscheinen.

DIN 14345 (Verteiler) wird nach erfolgter Einspruchsberatung vermutlich im Mai / Juni 2012 erscheinen. Für die Feuerwehren ist hier die Normung des 2BCBC Verteilers interessant.

DIN 14811-A1 wird nach Einspruchsberatung im April 2012 veröffentlicht werden. Insbesondere wurde die Flammprüfung angepasst.

Im Rahmen der NA Sitzung wurde von Herrn Schwarze die Sichtweise des Fachausschuss Technik in Bezug auf die Probleme mit der Qualität von Feuerlöschschläuchen beschrieben.

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen) - Fortsetzung

... Der zuständige AK wird sich, verstärkt durch einige Anwender, mit der Problematik befassen und ggf. notwendige Normungsschritte einleiten. Ein Treffen ist für 3/2012 terminiert.

Insbesondere die Hersteller der Feuerlöschschläuche, aber z. B. auch die Prüfstelle für Feuerlöschschläuche in Celle äußerten Bedenken im Hinblick auf die Veröffentlichung der DFV Fachempfehlung.

Ein Großteil der zurzeit gültigen Kupplungsnormen wird überarbeitet. Es werden drei Basisnormen für Blindkupplungen, Festkupplungen und Saug/Druckkupplungen erstellt, in denen die bisherigen Kupplungsnormen aufgehen. Die Fertigstellung ist kurzfristig geplant.

CEN TC 192 WG 8

WG 8 hat die Arbeit an einer Europäischen Zumischernorm aufgenommen. Grundlage bildet die neue DIN 14384:2011. Deutsche Interessen sind gut und stark vertreten.

CEN TC 192 WG 1

Die DIN EN 15889, Feuerlöschschläuche-Prüfverfahren Deutsche Fassung EN 15889:2011 wurde im September 2011 veröffentlicht.

***** *Ende des Berichts*

Az 53.02

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)

D Der Berichterstatter, Herr Schwarze, nimmt nicht an dieser Tagung teil. Er gab vorab folgenden Bericht zu Protokoll.

E DIN EN 16 327 Feuerwehrwesen – Druckmischanlagen (DZA) und Druckluftschaumanlagen (DLS); Deutsche Fassung prEN 16327:2011 Gegenstand der Norm sollen nur noch in Feuerwehrfahrzeugen (nach DIN EN 1846) eingebaute Anlagen sein, um die Schnittstelle zur DIN EN 1846 zu erhalten. Die mobilen Anlagen sollten in der Norm nicht mehr erwähnt werden. Die einstimmig verabschiedeten Ergebnisse der sehr intensiven Einspruchsberatung werden als Deutsche Stellungnahme bei der nächsten Sitzung der WG 2 eingebracht. Grundsätzlich wurde beschlossen, dass Deutschland einer möglichen späteren Annahme des Europäischen Norm-Entwurfs zustimmt (der Entwurf basiert auf der deutschen Norm DIN 14 430).

Normung einer Kraftstoffabfüllpumpe und eines Wassersaugers (IEC-Projekt)

Sachstand Wassersauger (IEC-Projekt im DKE/UK 511.14 "Gewerbliche Bodenreinigungsmaschinen"; FNFV wird Mitträger): Das nationale Spiegelgremium des TECHNICAL COMMITTEE TC 61: "SAFETY OF HOUSEHOLD AND SIMILAR ELECTRICAL APPLIANCES" hat den deutschen Vorschlag zur Ergänzung von IEC 60335-2-69: "Particular requirements for wet and dry vacuum cleaners for commercial use" fertiggestellt.

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen) - Fortsetzung

... Der Vorschlag soll im zuständigen IEC-Gremium als deutscher Ergänzungsvorschlag beraten werden. Ergebnisse aus dem IEC-Gremium stehen noch aus.

Zum Thema Kraftstoffumfüllpumpe sind die Vorarbeiten noch nicht begonnen worden, weil zunächst primär die Arbeiten zum Wassersauger abgeschlossen werden sollen. Zur Kraftstoffumfüllpumpe ergaben Recherchen, dass diese jetzt in keiner Feuerwehrfahrzeugnorm MEHR als Beladungsbestandteil gelistet ist. Das Vorhaben der Normung einer Kraftstoffumfüllpumpe wird eingestellt, weil Kraftstoffumfüllpumpen in keiner Feuerwehrfahrzeugnorm als Beladungsbestandteil gelistet sind. Der Fachbereichsausschuss NA 031-04 FBR wird um Zustimmung gebeten. DIN 14 427, Feuerwehrwesen – Explosionsgeschützte tragbare Gefahrgut-Umfüllpumpe mit Elektromotor – Anforderungen, Prüfung Die Norm stand zur Prüfung an, ob bei DIN 14427 TW-Kupplungen aufgenommen werden sollen, da diese beim GW-G nach DIN 14555-12 alternativ zulässig sind. Ergebnis: DIN 14 427 wird dahingehend überarbeitet, TW-Kupplungen DIN 28 450 aufzunehmen.

***** *Ende des Berichts*

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)

Herr Wolf berichtet.

Aus der laufenden Ausschussarbeit gibt es gegenwärtig keine wesentlichen Ergebnisse, auf die am 16. März 2012 versendeten Dateien wird verwiesen.

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.4 NPS (Schutzkleidung, Handschutz)

Es liegt kein Bericht vor.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 16 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.5 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge; Löschfahrzeuge)

D Der Berichterstatter, Herr Schwarze, nimmt nicht an dieser Tagung teil. Er gab vorab folgenden Bericht zu Protokoll.

DIN EN 1846-3 ist in Überarbeitung. Neu aufgenommen werden unter anderem Anforderungen an Wechselladerfahrzeuge. Entsprechend dem Wunsch des AFKzV werden die früheren "Kombinationsnormen" LF/HLF 10/6 und LF/HLF 20/16 getrennt und überarbeitet. Ende 2011 erschienen die Normen DIN 14530-5 LF 10, 1530-11 LF 20 sowie 14530-26 HLF 10 und 14530-27 HLF 20. Da die TLF-Normen bereits entsprechend überarbeitet sind, erfolgt nun die Überarbeitung der Normen für LF 20 KatS, KLF und MLF (mittleres Löschfahrzeug, ersetzt die nie zufriedenstellende Bezeichnung StLF 10/6).

***** *Ende des Berichts*

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.6 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge)

Herr Fischer berichtet.

Aktuelles Thema ist nach wie vor die Normung der Einsatzleitwagen, zudem es bereits eine Reihe von Treffen des zuständigen kleinen Arbeitskreises gab. Die Kompatibilität der benötigten Antennen ist noch ein Problem, das den Fortschritt der Arbeiten aufhält.

Die Normentwürfe zu GW-L 1 und GW-L 2 sowie für die Boote in der Feuerwehr sind veröffentlicht. Die Einspruchsfrist ist abgelaufen, so dass demnächst die Einspruchsberatung stattfindet.

Der kleine Arbeitskreis zur Überarbeitung der Norm des GW-G wird demnächst seine Arbeit aufnehmen.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.7 NA 031-04-08 (Hubrettungsfahrzeuge)

Herr Sirtl berichtet.

Neuer Obmann des Normenausschusses ist Herr Julien von der Firma Metz.

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.8 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)

D Herr Müller berichtet.

Aktuelle und fortlaufende Normungsprojekte sind der Einreißhaken, das Steckleiter-Verbindungsteil, die Mulde, die Einteilung der Feuerwehrrästen sowie die Schlauchbrücken.

Nächstes Treffen ist im April 2012 in Freiburg.

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.09 NA 031-04-10 (Rettungsgeräte)

Es liegt kein Bericht vor.

Az 53.16

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge)

D Herr Middendorf gab vorab folgenden Bericht zu Protokoll:

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des NA 053-01-02 AA am 25.01.2012 in Berlin statt.

1. Aktueller Stand der FprEN 1865-3, -4, -5

Die formelle Abstimmung zu der FprEN 1865-4 „Krankentransportmittel im Krankenkraftwagen – Klappbare Patiententragesessel“ verlief positiv und die Veröffentlichung wird eingeleitet.

Die formelle Abstimmungen zu der prEN 1865-3 „– Schwerlastkrankentrage“ und der prEN 1865-5 „- Festlegungen zur Krankentragenaufnahme“ verzögert sich und wird für Ende März erwartet.

2. Änderung der EN 1789:2007 „Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung - Krankenkraftwagen“

Auf der CEN/TC 239 Sitzung am 28. Oktober 2011 wurde eine Änderung A2 zu EN 1789:2007+A1:2010 beschlossen, um diese an die EG-Richtlinie 2007/45/EC "Schaffung eines Rahmens für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge (Rahmenrichtlinie)" anzupassen.

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankfahrzeuge) - Fortsetzung

... Die EG-Richtlinie 2007/45/EC wurde am 14. Juli 2011 geändert und wird für alle Fahrzeugtypen ab dem 29. Oktober 2012 verbindlich. Die reguläre Überprüfung von EN 1789 würde im Mai 2012 anstehen. Jedoch verweist die EG-Richtlinie 2007/45/EC auf die EN 1789 von 2007. Daher ist eine Anpassung an die EG-Richtlinie 2007/45/EC erforderlich.

Die Europäischen Normungsrichtlinien besagen, dass zu einer Norm, die bereits 4 Jahre besteht, keine Änderung mehr herausgegeben werden darf, sondern die Norm in ihrer Gesamtheit überarbeitet wird. Es wurde ein Ausnahmeantrag an das Technical Board von CEN gestellt dem stattgegeben wurde.

Folgender zeitlicher Ablauf ist geplant:

- 14./15. Februar 2012: Fertigstellung der Änderung A2 innerhalb CEN/TC 239/WG 1
- 24. Februar 2012: Übergabe der Änderung A2 an CEN/TC 239
- 27. Februar bis 23. März 2012: Umfrage der Änderung A2 innerhalb CEN/TC 239, gleichzeitig Umfrage innerhalb der Spiegelgremien
- Anfang April: Übergabe der Änderung A2 an CEN
- Ende April: 3 monatige öffentliche Umfrage der Änderung A2 als englischer Text

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankfahrzeuge) - Fortsetzung

...

- Ende Juni: Einleitung der Veröffentlichung
- Anfang September: Ratifizierung und Übersetzung in Deutsch und Französisch
- Die öffentliche Umfrage wird per UAP Verfahren erfolgen (Unique Acceptance Procedure) währenddessen technische Änderungen nicht mehr möglich sind.

3. Änderung der EN 1865-2 „Krankentransportmittel im Krankenkraftwagen – Kraftunterstützte Krankentragen“

Auf der CEN/TC 239 Sitzung am 28. Oktober 2011 wurde eine Änderung A1 zu EN 1865-2:2010 beschlossen, um diese an die EG-Richtlinie 93/42/EEC "Richtlinie über Medizinprodukte" und 2006/42/EC "Maschinenrichtlinie" anzupassen. Folgender zeitlicher Ablauf ist geplant:

- 15. Februar 2012: Vorstellung der Änderung A1 innerhalb CEN/TC 239/WG 1
- März 2012: Übergabe der Änderung A1 an CEN/TC 239
- bis Ende April 2012: Umfrage der Änderung A1 innerhalb des CEN/TC 239, gleichzeitig Umfrage innerhalb der Spiegelgremien
- Mai: Übergabe der Änderung A1 an CEN
- Juni: Übersetzung

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge) - Fortsetzung

...

- Juli: 5 Monatige öffentliche Umfrage der Änderung A1
- Dezember: Einleitung der Veröffentlichung
- Anfang 2013: Ratifizierung

Die öffentliche Umfrage wird per UAP Verfahren erfolgen (Unique Acceptance Procedure) währenddessen technische Änderungen nicht mehr möglich sind.

4. Überarbeitung der DIN 13024-1 und -2 in Bezug auf DIN EN 1865-1, -2
Um eine Überschneidung mit der DIN EN 1865 „Krankentransportmittel im Krankenkraftwagen“ zu vermeiden, muss der Anwendungsbereich der DIN 13024-1 „Krankentrage – mit starren Holmen“ und -2 „Krankentrage – mit klappbaren Holmen“ geändert werden. Die geänderte Fassung lautet:

"Die Krankentrage nach dieser Norm ist für die Erste Hilfe sowie für die Behandlung und den Transport von Kranken und Verletzten, mit Ausnahme der Verwendung in Krankenkraftwagen, vorgesehen. Unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen des Zivil- und Katastrophenschutzes, und soweit Belange der nationalen Sicherheit betroffen sind, kann die Krankentrage auch im Krankenkraftwagen Verwendung finden."

...

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankfahrzeuge) - Fortsetzung

... Die Entwurfsphase von DIN 13024-1 und -2 wird eingeleitet.

5. DIN 75076 „Intensivtransportsystem“

Der Ausschuss stimmt mehrheitlich der Norm DIN 75076 zu und verweist auf die Wichtigkeit der Norm. Die Norm wurde bereits verabschiedet und wird ab Mai 2012 als Druckexemplar beim BEUTH Verlag erhältlich sein.

6. Normung Baby-NAW

Herr Dr. Rücker vom Universitätsklinikum Rostock stellte Forschungsergebnisse zur Sicherheit von Babys während des Transports im Inkubator vor. Die Forschungsergebnisse machen deutlich, dass ein Rückhaltesystem für Babys dringend erforderlich ist. Die Forschungsergebnisse sind noch nicht veröffentlicht.

Es wird kein nationales Normungsvorhaben "Baby-NAW" in das Arbeitsprogramm aufgenommen, sondern die Forschungsergebnisse sollen - sobald sie veröffentlicht wurden - dem CEN/TC 239/WG 4 mit einem Antrag auf Überarbeitung oder Änderung der EN 13976-1 und -2 „Rettungssysteme - Inkubatortransport“ übergeben werden.

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankfahrzeuge) - Fortsetzung

7. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 23. Januar 2013 in Berlin statt.

***** *Ende des Berichts*

Herr Geiger informierte den Fachausschuss Technik, dass der DFV nicht mehr Mitglied im NARK ist. Informationen aus diesem Ausschuss bezieht der DFV zukünftig über die Hamburger Feuerwehr, die Mitglied im NARK ist und weiterhin Mitarbeiter dorthin entsendet. Der Ausschuss nahm die Information bedauernd zur Kenntnis, insbesondere unter dem Aspekt, dass es auch viele Freiwillige Feuerwehre mit hauptamtlichen Wachen gibt, die in den Rettungsdienst involviert sind.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.2 AGBF AK Grundsatzfragen

Es liegt kein Bericht vor.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung)

D Herr Göwecke berichtet.

Tätigkeitsbericht des Referats 6 für das Jahr 2011

Im Januar konnte die vfdb-Richtlinie 06/01 „Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfällen“ zum Druck frei gegeben und veröffentlicht werden. Die RL 06/01 hat zum Ziel, zur Vereinheitlichung der Vorgehensweise bei der Befreiung eingeklemmter Personen aus Personenkraftwagen beizutragen, als Grundlage für die Aus- und Weiterbildung zu dienen und eine Basis für die Beschaffung sowie den Kräfteansatz zu liefern. In der Richtlinie werden wesentliche Begriffe definiert und die Punkte Einsatzvorbereitung, Informationsbeschaffung, Einsatzabwicklung und Einsatztechnik behandelt. Präsentationen und Diskussionen der RL 06/01 mit der Fachöffentlichkeit erfolgten im Rahmen der vfdb-Jahresfachtagung am 31. Mai 2011, der Fachtagung „Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfall“ am 8. September 2011 und beim 12. Berliner Rettungsdienst-Symposium am 26. November 2011. Eine Übersetzung in die englische Sprache wurde aufgrund des großen internationalen Interesses an dem neuen Standard durch das Referat 6 vorbereitet und ist seit Juni über den VdS-Verlag erhältlich.

Parallel wurde das Merkblatt zur RL 06/01 erstellt, welches die für die Einsatzpraxis wesentlichen Inhalte der Richtlinie in gestraffter Form enthält und den Feuerwehren und Rettungsdiensten kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

... Besonderer Dank für die Erarbeitung des Merkblattes gebührt den beteiligten Spezialisten der Feuerwehren München, Augsburg, Nürnberg, Ludwigshafen, Berlin und einer Vielzahl weiterer engagiert Mitwirkender.

Im Zuge der Arbeit am Merkblatt wurden etliche weitergehende Anregungen eingebracht, die in der aktuellen Version des Merkblattes noch keine Berücksichtigung finden konnten, da das Merkblatt lediglich eine Kurzfassung der RL 06/01 sein und damit keine über die RL 06/01 hinaus gehenden Inhalte enthalten soll. Es ist allerdings geplant, die RL 06/01 im kommenden Jahr fort zu schreiben, um auch die oben genannten Anregungen aufnehmen zu können. Dabei soll auch eine erneute intensive Abstimmung mit den im Rettungsdienst relevanten Vereinigungen und unter anderem ein Abgleich mit der neuen S3-Polytrauma-Leitlinie der Gesellschaft für Unfallchirurgie erfolgen.

Nach intensiver Diskussion beabsichtigt das Referat 6 die Arbeit an einem Dokument zur Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Hubschraubern der Luftrettung zu beginnen. Hintergrund ist, neben bestehenden Unsicherheiten seitens der Feuerwehren und der Betreiber von Rettungs- und Intensivhubschraubern zu der Kooperation in diesem Einsatzbereich, die Prognose, dass Außenlandungen während der Dunkelheit eine zunehmende Bedeutung im Einsatzgeschehen erlangen werden und die hierzu nötigen Verfahrensweisen noch nicht in allen Feuerwehren etabliert sind.

...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

... Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgemeinschaft medizinische Leiter der Luftrettungsorganisationen“.

Aufgrund der aktuellen Diskussionen zur Entnahme von Trinkwasser aus dem Leitungsnetz im Feuerwehr-Einsatz und auf Wunsch des Präsidenten der vfdB beschäftigt sich das Referat 6 mit dem Thema. Anlass war eine Diskussion innerhalb des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.) sowie diverser anderer Beteiligter und nachfolgende Veröffentlichungen hinsichtlich einer möglichen, gegebenenfalls gesundheitsgefährdenden Verunreinigung des Trinkwassers bei der Entnahme von Löschwasser aus Trinkwassernetzen sowie eine eventuelle Beschädigung des Trinkwassernetzes durch Druckstöße, die durch Feuerwehreinsätze verursacht werden könnten.

Das Referat 6 hat dazu die folgenden drei Empfehlungen erarbeitet und in den TWB der vfdB eingebracht:

- Die Durchführung einer Risikoanalyse durch eine Expertenkommission sowie die Klärung der Haftungssituation bei Eintreten von Verunreinigungen oder Beschädigungen.
- Die regelmäßige Schulung der Einsatzkräfte über die möglichen Gefahren bei der Entnahme von Löschwasser aus Trinkwassernetzen unter Berücksichtigung des DVGW-Arbeitsblattes W 408.

...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

...

- Die Einrichtung eines Dialoges zwischen dem DVGW-Technischen Komitee „Trinkwasser-Installation“ (W-TK-3-1) und Vertretern der Feuerwehr (AGBF, DFV, vfdb ...).

Weiter beschäftigte sich das Referat 6 mit der *Zukunft der Feuerwehrtechnik*. Basierend auf den Vorarbeiten der vorangegangenen Jahre haben sich die Mitglieder des Referates zur Aufgabe gemacht, einen Blick in die fernere Zukunft zu wagen. Das Ziel ist zu untersuchen, welche Notwendigkeiten und Optionen für die Feuerwehrtechnik in den nächsten Jahrzehnten bestehen. Die zentrale Frage, die sich das Referat 6 dazu gestellt hat, ist, wie Feuerwehrfahrzeuge im Jahre 2025 aussehen können und müssen, um die Bedürfnisse optimal zu erfüllen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in einem *Technischen Bericht* mit dem Titel „Die Zukunft der Feuerwehrtechnik“ niedergelegt und der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bericht ist in zwei Teile aufgeteilt. Im Teil I wurden die Ergebnisse zur Entwicklung des Umfeldes der Feuerwehr zusammengefasst. Um die Zukunft der Feuerwehrtechnik prognostizieren zu können, wurden der absehbare Wandel der Gesellschaft und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das ehren- und hauptamtliche Personal betrachtet.

...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

... Ebenso wurden Erkenntnisse zur Entwicklung des Verkehrs, des Raumes und der Städte, des vorbeugenden Brandschutzes, der Einsätze und Gefahren, der öffentlichen Verwaltung und Haushalte zusammengetragen.

Dadurch sollen die wesentlichen Rahmenbedingungen dargestellt werden, die für die Feuerwehrtechnik der Zukunft maßgeblich sind. Der Teil I des Technischen Berichtes wurde bereits im Mai 2010 Teil I über die Internetpräsenz der vfdb veröffentlicht.

Im vergangenen Jahr wurde die Arbeit am Teil II des Technischen Berichtes fortgesetzt. Dieser widmet sich konkret der Zukunft der Feuerwehrtechnik. Hierzu wurden in Zusammenarbeit mit der Hochschule Ulm und der Berufsfeuerwehr Stuttgart und der Berliner Feuerwehr Studien- und Abschnittsarbeiten angefertigt und ausgewertet. Bereits konkretisierte Themen sind die technischen Anforderungen an die Feuerwehr bei Schadenlagen mit großer Flächenausdehnung, eine alternative Anordnung der Bedieneinrichtungen für die Feuerlöschkreislumpen, die Bewertung verschiedener moderner Strahlrohrarten bei Normal- und Hochdruckbetrieb, die Analyse des Einsatzes eines kombinierten Hubrettungslöschfahrzeuges im Vergleich zu konventionellen Einsatzfahrzeugen, die Untersuchung begrenzender Faktoren auf die Entwicklung der Größe der Feuerwehrfahrzeuge und die Relevanz ...

...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

... der Größe der Löschwasserbehälter von Feuerwehrfahrzeugen und deren Auswirkung auf ein Fahrzeug der Zukunft, sowie die Entwicklung einer standardisierten räumlichen Zuordnung von einsatztaktisch zusammengehörenden Beladungsteilen in Löschfahrzeugen. Begleitend wurde der Abschlussbericht zur „Sicherstellung des Brandschutzes in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels“ hinsichtlich der vorliegenden Themenstellung analysiert und ausgewertet.

Weitere Inhalte für Teil II des Technischen Berichtes wurden bestimmt und befinden sich in der Bearbeitung. Hierzu zählen Zusammenhänge zwischen der Bauweise von Gebäuden und Einsatztaktik, die Verknüpfung von Ressourcen der Feuerwehren und Rettungsdienste, eine Untersuchung der absehbaren Chassisentwicklung der nächsten zehn Jahre und Überlegungen zu zuverlässiger, haltbarer, reparaturfreundlicher, preiswerter und extrem personal sparender Technik. Als weitere Basis für die Beschreibung der zukünftig notwendigen Feuerwehrtechnik soll eine geeignete Definition der Szenarien „Kritischer Brand“ und „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ dienen.

...

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung

... Darüber hinaus erfolgte unter dem Dach des Referat 6 ein Informationsaustausch über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Normung und Arbeit im Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren (DFV / AGBF).

Im Jahre 2011 fanden zwei Sitzungen des Referats 6 am 16. März in Frankfurt/Main und am 10. Oktober in Luckenwalde statt. Zum Jahresende arbeiteten folgende Herren im Referat 6 mit:

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Bruck, Stefan | Feuerwehr Ludwigshafen |
| 2. Chiettini, Alfonso | Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH |
| 3. Göwecke, Karsten | Berliner Feuerwehr |
| 4. Grösser, Reinhold | Paul Nutzfahrzeuge GmbH |
| 5. Heissl, Hubert | Rosenbauer International AG |
| 6. Niesen, Karl-Heinz | Feuerwehr Landkreis Göttingen |
| 7. Schwarze, Christian | Branddirektion Landeshauptstadt Stuttgart |
| 8. Spiller, Benedikt | Branddirektion Frankfurt am Main |
| 9. Simon, Thomas | Fachdienst Feuerwehr Delmenhorst |
| 10. Wagner, Julian | Rosenbauer International AG |
| 11. Zawadke, Thomas | Feuerwehr Fahrzeug Technik Zawadke |

Die nächsten Sitzungen des Referats 6 sollen am 1. und 2. März 2012 in Passau und voraussichtlich am 20. September 2012 in Stuttgart stattfinden.

***** *Ende des Berichts*

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen)

Herr Bogdahn gab vorab folgenden Bericht zu Protokoll.

Im Berichtszeitraum fand eine vfdb Referat 8 Sitzung am 24. bis 25. Oktober 2011 an der HLFS in Kassel statt. Hierzu Auszüge aus dem Protokoll:

Personalien

Herr Josef Helpenstein verabschiedet sich aus dem Referat 8 und schlägt seinen Stellvertreter, Herrn Guido Deutloff, als seinen Nachfolger vor. Der Vorschlag wurde angenommen.

Sachstandsberichte

PED

PED-Atemluftflaschen mit CE-Kennzeichnung oder PI-Kennzeichnung dürfen in Deutschland transportiert werden. Ältere Flaschen, die keine solche Kennzeichnung haben, könnten ein Problem darstellen, das dem DFV zur Kenntnis gegeben werden soll. Betroffen sind hauptsächlich Flaschen, die vor 1997 hergestellt wurden.

LED-Lampen

Ein Bericht zu neuen Erkenntnissen wird in der nächsten Sitzung das Referat. 8 in Lübeck erfolgen.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

...

Vereinheitlichte Veröffentlichung von geprüfter PSA

Im Sinne der Anwender wäre eine einheitliche und umfassende Liste aller geprüften PSA hilfreich.

Die anwesenden Vertreter der Hersteller stimmen zu, eine abgestimmte Lösung dem Vorsitzenden des Referats 8 vorzustellen.

BGR 190

Die BGR 190 heißt künftig BGR/GUV 190.

Merkblatt „Sicherheitshinweise“

Das Merkblatt „Sicherheitshinweise für den Umgang mit Pressluftatmern im Feuerwehreinsatz“ wird diskutiert.

Die für Atemschutzwerkstätten verantwortlichen Mitglieder des Referat 8 sollen das vorgelegte Merkblatt prüfen und einen Entwurf vorlegen, der veröffentlicht werden kann (zum Beispiel auf der Ausbildungs-CD für die Gerätewartausbildung).

Berichte aus den Arbeitskreisen

RL 0800

Die jährliche Fachstellensitzung (Dekra / Exam, BGRCl Hohenpeißenberg und BF Essen) hat im Februar 2012 in Hohenpeißenberg stattgefunden. Zunächst keine signifikanten Erkenntnisse.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atenschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

...

RL 0802

Die Größe der Flaschen soll auf Wunsch eines Herstellers erweitert werden, da es inzwischen im Handel Kompositflaschen gibt, die dicker und langlebiger sind. Dabei entstehen zwei Probleme: Zum einen die Kompatibilität zu neuen Geräten, zum anderen die Verlastung in Fahrzeugen (Verpackungsgrößen). Allerdings werden die Maße aus der RL 0802 nicht überschritten und die Halterungen müssen ohnehin –da es keine universelle Halterung gibt- für jedes Gerät angepasst werden.

Der Vorsitzende prüft die Beladungsnorm bezüglich des Transports.

RL 0803

Da es keine Normenänderung in diesem Bereich gab, besteht kein Handlungsbedarf.

RL 0804

Redaktionelle Änderungen in der neuen RL 0804 werden abschließend diskutiert. Der Stand der RL wird auf Oktober 2011 gesetzt.

RL 0805

Es wurde die Frage an die Anwesenden gerichtet, ob Teilhitzeschutz bei den Feuerwehren noch benötigt würde. Die einhellige Antwort war „nein“.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

...

Neue RL Struktur

Ziel ist es, 2012 die neue Struktur der RL vorzustellen und diese in der zweiten Hälfte des Jahres fertig zu stellen

Österreichischer Feuerwehrverband SG Atemschutz

In Bezug auf Ladungssicherheit muss der richtige Transport von Atemluftflaschen den Anwendern/ Nutzern beigebracht werden. Das erscheint in der Praxis recht kompliziert.

Die Entwicklung in der Atemschutz- Telemetrie geht derzeit zu weit und verfehlt das Ziel. Das Ergebnis ist oft sehr teuer und kompliziert. Im Gegenzug dazu ist zum Beispiel das Finden von Feuerwehrleuten mit Hilfe von Technik (wie etwa nach Lawinenabgängen) noch in den Kinderschuhen. In Österreich wird derzeit an bundesweiten gemeinsamen Lösungen gearbeitet. Leider tragen viele Hersteller eine gemeinsame Lösung nicht mit, da jede Firma an einer eigenen Technik der Telemetrie arbeitet.

Schweizer Feuerwehrverband

2012/13 wird ein neues Reglement für Atemschutz erstellt werden, ähnlich der RL 0804.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atenschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

... Die aktuellen Problemstellungen, an denen das Referat 8 arbeitet, sind den Problemen in der Schweiz sehr ähnlich. Man wartet gespannt auf die Ergebnisse.

Berichte aus den Normungsgremien

DIN – M4

Die Norm für Reaktorfilter wurde abgeschlossen. Darin wird die Filterleistung jetzt beschrieben. Masken-Helm-Kombinationen können ein Problem mit der Dichtigkeit haben. Über die zusätzliche Einführung eines Dichtheitstests wird demnächst diskutiert.

CEN-TC 79

Mitte Dezember findet in Brüssel eine Plenarsitzung statt. Die beteiligte deutsche Delegation möchte dort Informationen abgreifen, die dann in Deutschland in den jeweiligen Gremien besprochen werden. Entscheidungen sollen daher in Brüssel noch nicht fallen.

ISO TC 94, SC 14 PSA für Feuerwehren

Für das Einsatzfeld Innenangriff wurde das Normungsverfahren neu gestartet. Mit drei Kapiteln soll ein erster Entwurf für eine Ensemble-Norm erstellt werden (general, clothing und compatibility). Dazu kommen später dann die Bereiche head-, hand-, foot- und eyeprotection, hearing, firehoods und unter dem Vorsitz des Herrn Hageböling die Bereiche respiratory protection und classification.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

... Fernziel ist eine Gesamtnorm für Feuerwehr-PSA-Ensembles mit Sicherheitsstufen, die dann die nationalen Bedürfnisse abbilden können.

ISO TC 94, SC 15 Atemschutz

Es wurde die Frage gestellt, ob der Flame Engulfment- Test auch eine Prüfung auf Wärmestrahlung mit 84 kW/cm² mit abdeckt. Im SC 15 wurde eine hohe thermische Belastung der Feuerwehrleute von Anwenderseite gesehen. Für die zukünftige ISO-Norm wurde hier eine evtl. Erweiterung des Flame Engulfment- Tests (Erweiterung der Brenner auf Kopfhöhe) diskutiert.

Forschungsvorhaben Thermische Belastung von PSA

Am 10.11.2011 wird in Heyrothsberge bei einem offiziellen Termin der Sachstand des Projekts bekannt gegeben. In diesem Zusammenhang soll die erarbeitete Versuchsanordnung vorgestellt werden. Bis dahin gibt es nichts Neues zu berichten.

AK Forschung der AGBF

Um bei Forschungsvorhaben die Anwenderseite repräsentativ zu vertreten haben sich in NRW 21 Berufsfeuerwehren zum AK Forschung zusammengeschlossen. Bei Umfragen beispielsweise prüft dieser AK die Intention der Fragen und gibt Empfehlungen zur Beantwortung der Umfrage an alle Feuerwehren NRWs.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

... Das Positionspapier der AGBF NRW, in dem der Forschungsbedarf für BOS formuliert wird.

Derzeit sind folgende Forschungsvorhaben vorgestellt:

- Aktualisierung der Kennwerte zur Menschenrettung aus Obergeschossen
- Probleme durch alternative Antriebe bei der THL
- gesundheitliche Leistungsfähigkeit von Einsatzkräften

Prüfung von Composite Druckgefäßen BAM

Es gibt ein Vorhaben des Verkehrsministeriums zur Ermittlung der Lebensdauer von Kompositflaschen. Jetzt sollen Prüfmethode kreiert werden, mit denen stichprobenartig die Haltbarkeit der Flaschen geprüft werden kann.

Die BAM sucht daher ausgesonderte Flaschen, die geprüft werden können (Die Proben werden bei der Prüfung zerstört).

Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft von Pressluftatmern

Der DFV sieht den Passus „verantwortungsbewusste Einsatzkraft“ als kritisch. Die Aufgaben der Geräteüberwachung sollten beim Atemschutzgerätewart verbleiben. Nach einer ausgiebigen Diskussion sieht das Referat 8 die Bedenken des DFV als nicht hinreichend begründet, da die endgültige Verantwortung nach wie vor beim Kommandanten der jeweiligen Feuerwehr verbleibt. Das Referat 8 sieht daher keine Notwendigkeit das vorgestellte Papier zu verändern.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

...

CBRN Taktik deutscher Feuerwehren

Die deutschen Feuerwehren arbeiten nach FwDV 500 inklusive der darin beschriebenen PSA. Dadurch ist auch bei Kampfstoffen wie Sarin oder S-Lost ein 30-minütiger Schutz gegeben.

Allerdings besteht bei außen liegendem Atemschutz das Problem, dass bisher im Hinblick auf chemische Stoffe kein normativer Beständigkeitsnachweis für das Atemschutzgerät gefordert wird.

Die anwesenden Vertreter der Anwenderseite sehen die CBRN-Szenarien mit den Mitteln der FwDV 500 im Erstangriff als abarbeitbar an. Das schließt jedoch nicht aus, dass für weitergehende Szenarien vom Bund weitere spezielle Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung gestellt werden müssen.

Zur Frage der Dekontamination bzw. zu Einsätzen, die länger als 30 Minuten dauern, soll das Referat 10 befragt werden (Anfrage durch den Vorsitzenden erfolgt).

Mikroorganismen in der Atemluft

Zunächst muss der genaue Auftrag für das Prüfinstitut formuliert werden. Mit einem Querschnitt von gefüllten Flaschen soll dann geprüft werden, ob überhaupt Mikroorganismen vorhanden sind.

...

Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) - Fortsetzung

... Entscheidend für die Gefährdung der Einsatzkräfte sind dann die Art und die Menge der gemessenen Organismen.

Die grundsätzlichen Fragestellungen lauten also: ob überhaupt Mikroorganismen vorhanden sind? Welche genau? In welcher Anzahl? Ergibt sich daraus eine Gefahr? Und Schließlich muss geklärt werden ob sich aus diesen Erkenntnissen Änderungen für die aktuell gebräuchlichen Verfahren zum Befüllen der Flaschen ergeben.

Die Ergebnisse sollen in jedem Fall nicht veröffentlicht werden, sondern zunächst in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Verschiedenes

Auf der AA stellte ein Hersteller ein neues Flaschenkonzept mit 379 bar. Mögliche Anwendungen wären kleinere Flaschen (vom Referat 8 für gut geheißen) oder längere Einsatzzeiten (vom Referat 8 als kritisch bewertet).

In den kommenden Jahren soll der Markt beobachtet werden, in wie weit diese neue Entwicklung angenommen wird und in welche der beiden Richtungen sie geführt wird.

Termin und Ort der nächsten Referat 8 Sitzungen

30. bis 31. Mai 2012 Frühjahrssitzung - Lübeck

16. bis 17. Oktober 2012 Herbstsitzung - Marburg

***** *Ende des Berichts*

Az 58.02

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen

TOP 15.4 AK Information und Kommunikation

Herr Sirtl verweist auf das bereits am 1. März 2012 zur Verfügung gestellte Protokoll der letzten Tagung in Kassel.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 15 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien

TOP 15.5 Feuerwehren im Ausland

Niederlande

Herr Hohl berichtet von Versuchen mit weniger Personal zu arbeiten. Die Standartbesatzung beträgt gegenwärtig sechs Feuerwehrangehörige, geprobt wird mit weniger Kräften.

Luxemburg

Herr Kirsch gibt keinen Bericht zu Protokoll.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 16 Verschiedenes / Kurzberichte

9. Technikseminar der Feuerwehrakademie Hamburg

Herr Middendorf weist auf das Technikseminar Anfang November in Hamburg hin, das dieses Jahr wieder stattfinden wird. Der Flyer der Veranstaltung mit weiteren Informationen wurde den Teilnehmern im Vorfeld der Tagung zur Verfügung gestellt.

Kritik an der Ausschreibungspraxis in Deutschland

Herr Geiger berichtet davon, dass es offensichtlich Beschwerden europäischer Nachbarstaaten über die Ausschreibungspraxis in Deutschland gibt. Näheres ist gegenwärtig nicht bekannt.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

**TOP 17 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die
Herbsttagung 2012 des Fachausschusses Technik**

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 24. FA Technik der dt. Feuerwehren, 20. und 21. März 2012

TOP 18 Veröffentlichungen aus dieser Tagung

A	Die Geschäftsstelle wird gebeten, durch geeignete Hinweise in der Feuerwehrfachpresse auf die Ergebnisse dieser Tagung hinzuweisen.
---	---